

forsa.



Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

Auswertung Baden-Württemberg

forsa. Studiendesign

Grundgesamtheit:	Schulleiterinnen und Schulleiter allgemeinbildender Schulen in Deutschland
Stichprobengröße:	1.312 Schulleiterinnen und Schulleiter (darunter 258 in Baden-Württemberg)
Erhebungsmethode:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)/Online-Befragung
Untersuchungszeitraum:	15. September bis 17. Oktober 2025
Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte

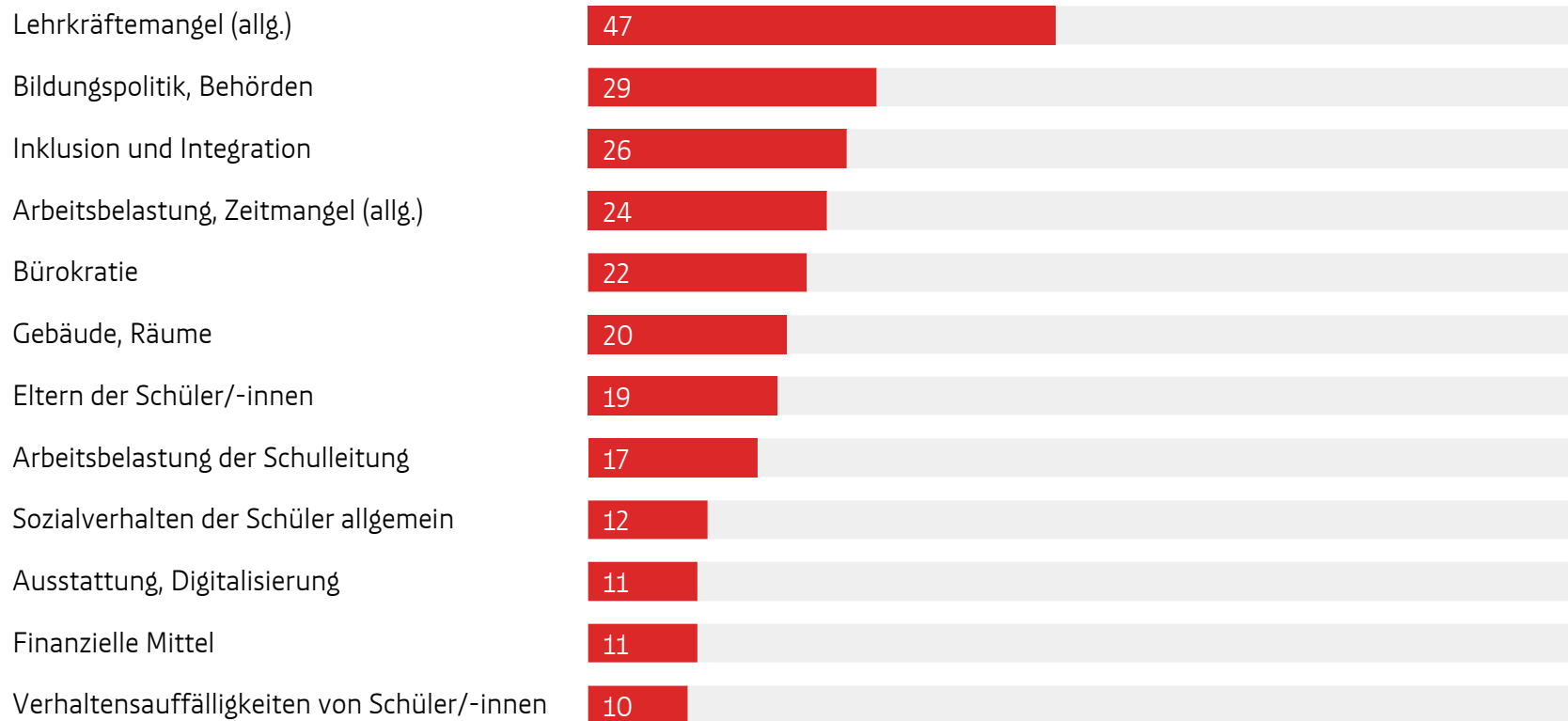
forsa.

Ergebnisse für Baden-Württemberg im Detail



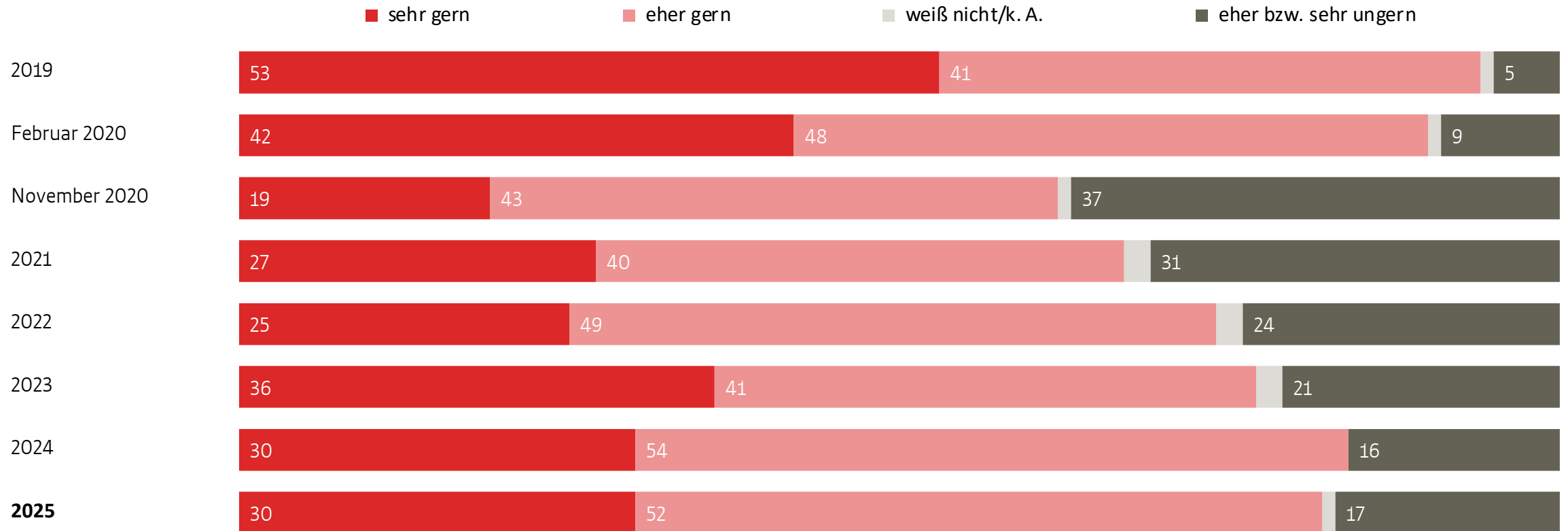
Die größten Probleme an der Schule

Schulleitungen nennen als die zurzeit größten Probleme an der Schule:



Arbeitsmotivation der Schulleiterinnen und Schulleiter

Es üben derzeit alles in allem ihren Beruf aus

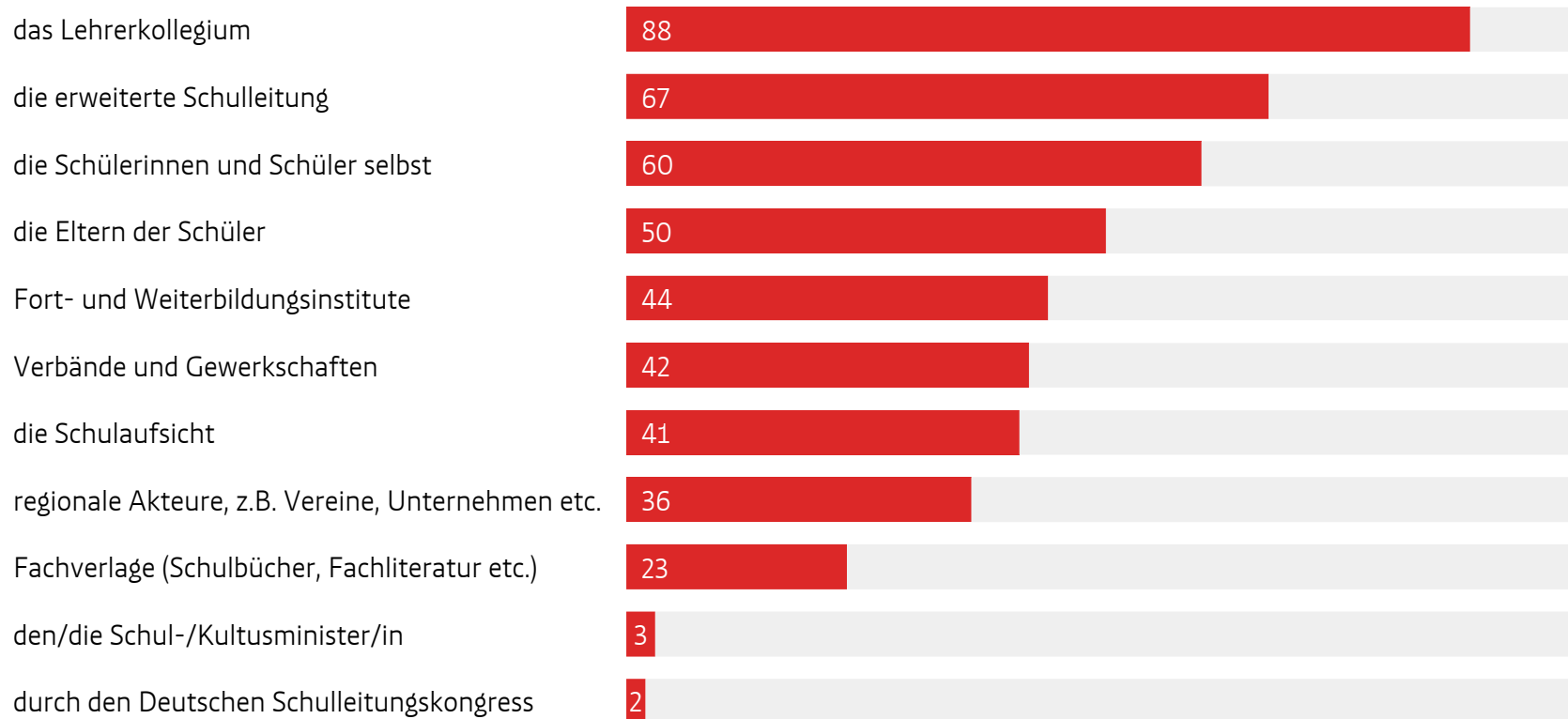


Angaben in Prozent

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

Unterstützung durch andere Akteure

Es fühlen sich in ihrer Tätigkeit als Schulleiter persönlich (sehr) stark unterstützt durch:

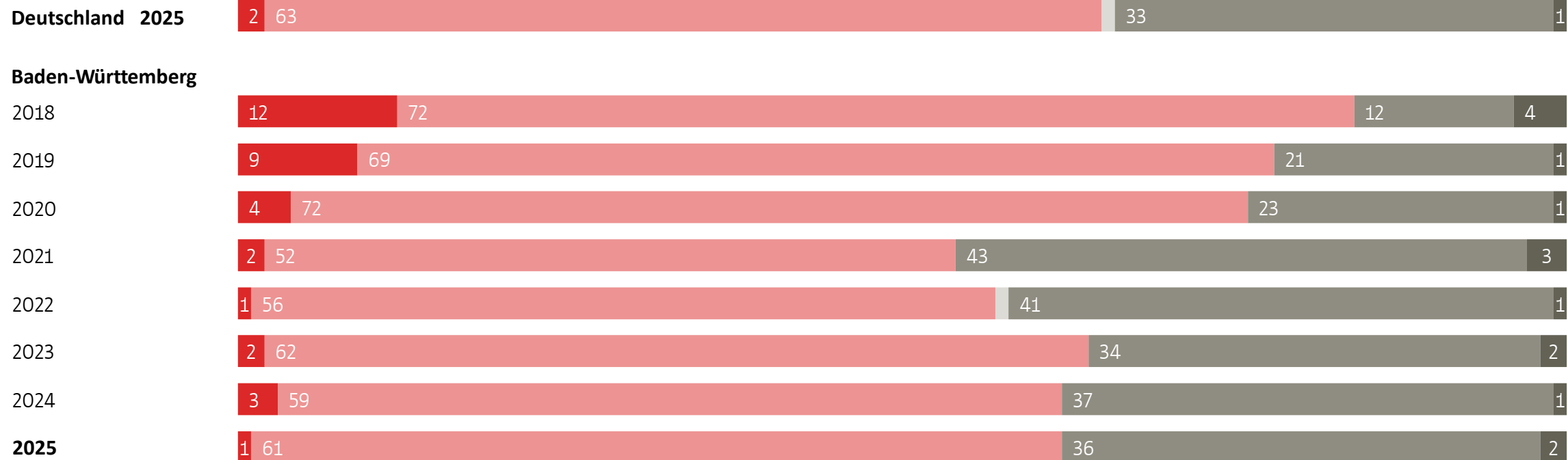


Angaben in Prozent

Erfüllung der beruflichen Aufgaben

Die beruflichen Aufgaben als Schulleitung können zu ihrer eigenen Zufriedenheit erfüllen

■ immer
 ■ häufig
 ■ weiß nicht/k. A.
 ■ gelegentlich
 ■ nie



Angaben in Prozent

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

Ausreichende Leitungszeit?

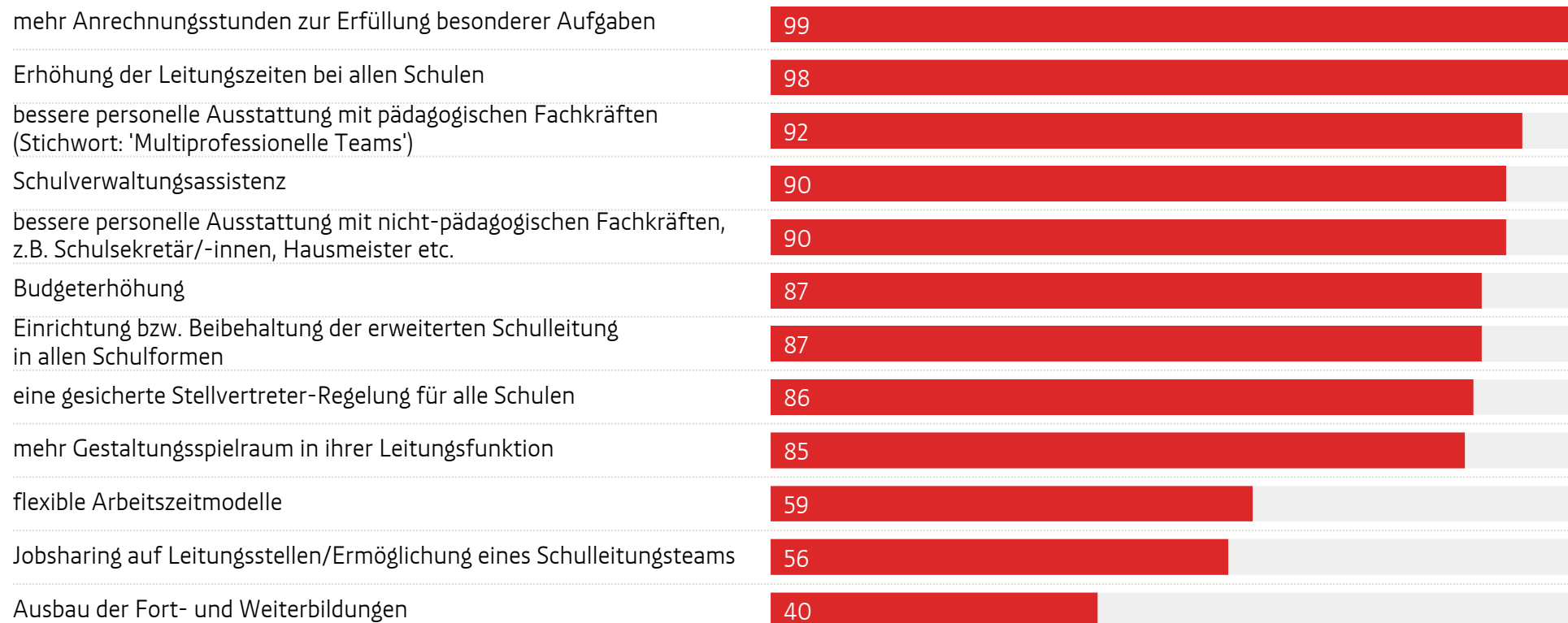
Um die Leitung und Weiterentwicklung ihrer Schule gewährleisten zu können, ist die zustehende Leitungszeit ausreichend

■ vollständig ■ überwiegend ■ weiß nicht/k. A. ■ eher nicht ■ gar nicht



Verbesserungsbedarfe

Um die Aufgaben als Schulleitung noch besser erfüllen zu können, wären als Verbesserungen (sehr) hilfreich:

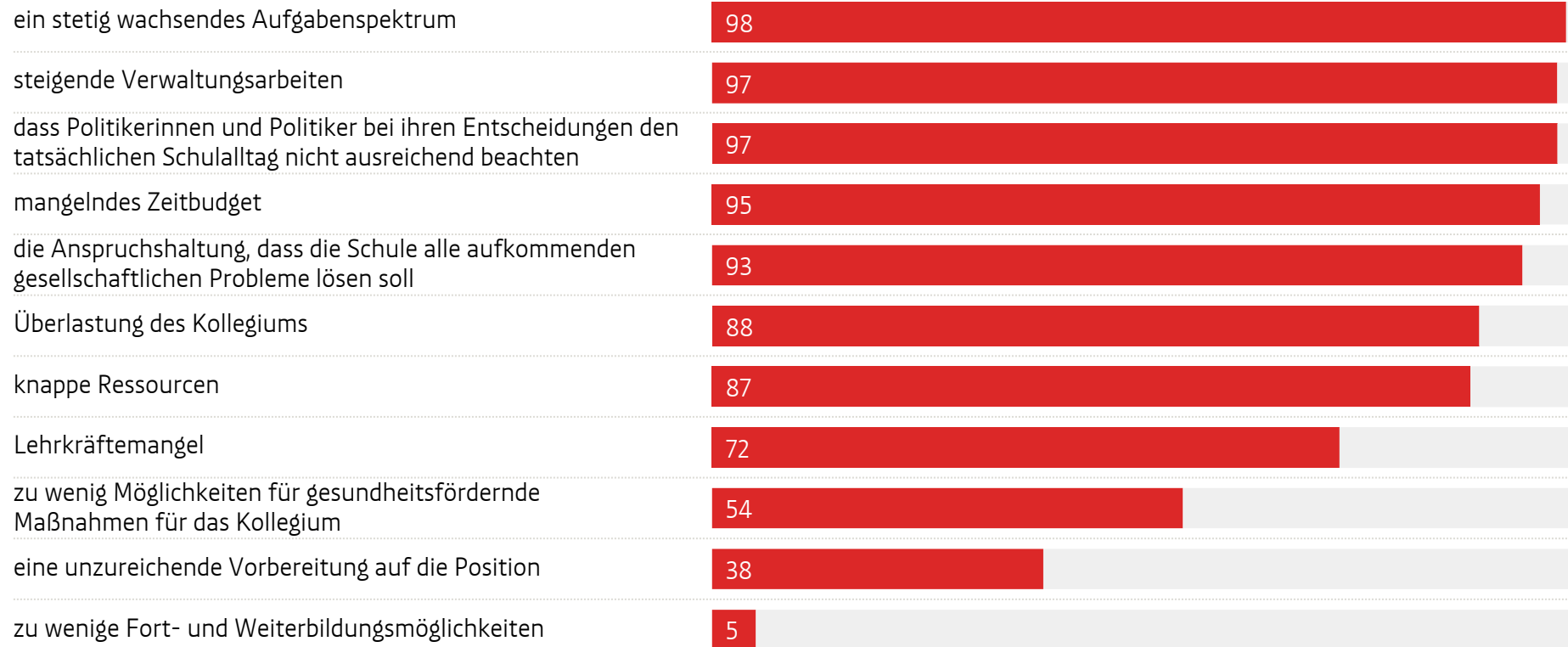


Angaben in Prozent

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

Belastungsfaktoren von Schulleitungen

Schulleitungen werden zurzeit durch die folgenden Dinge (sehr) stark belastet:

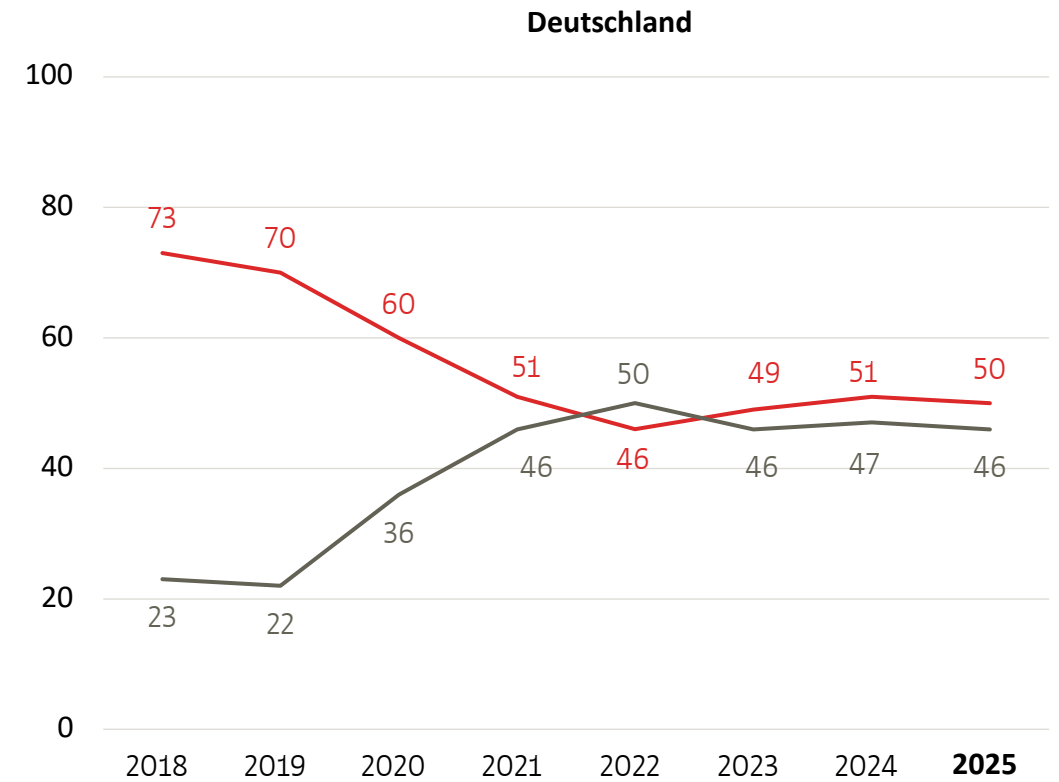
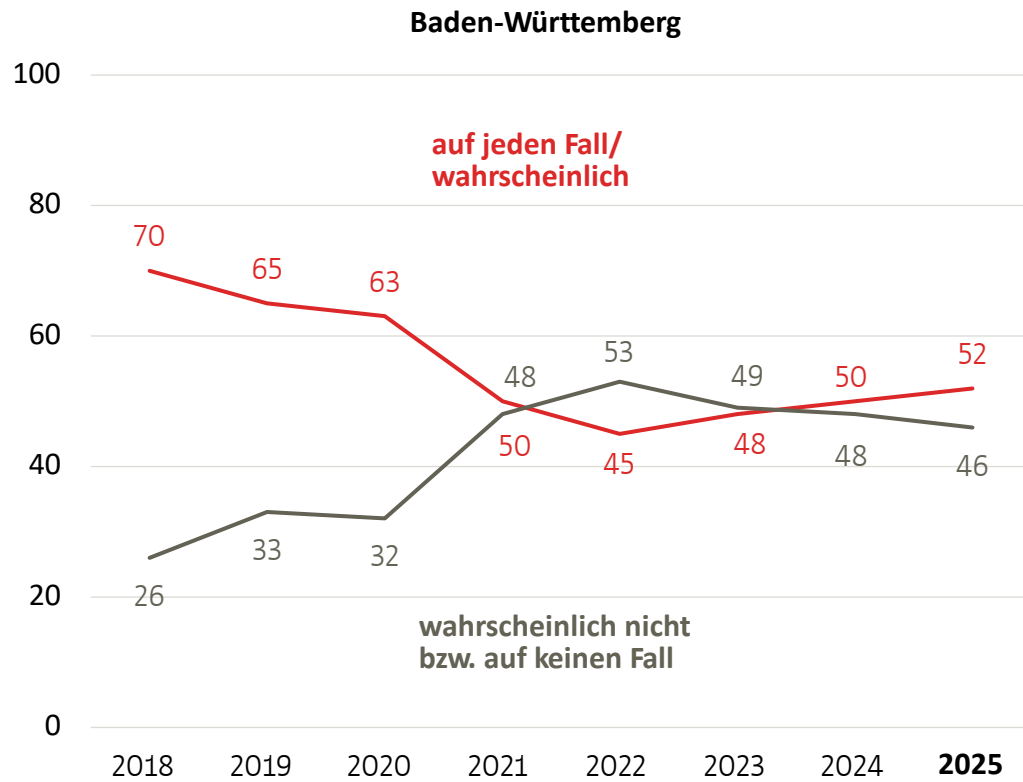


Angaben in Prozent

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

Weiterempfehlungsbereitschaft des Schulleitungsberufs

Es würden den Beruf des Schulleiters weiterempfehlen



Motivation, weiterhin als Schulleitung tätig zu sein

Es sind durch folgende Dinge motiviert, weiterhin als Schulleitung tätig zu sein:



Basis: Schulleitungen, die den Schulleiterberuf wahrscheinlich nicht bzw. auf gar keinen Fall weiterempfehlen würden
 offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich; aufgeführt sind Nennungen ab 5 Prozent | Angaben in Prozent

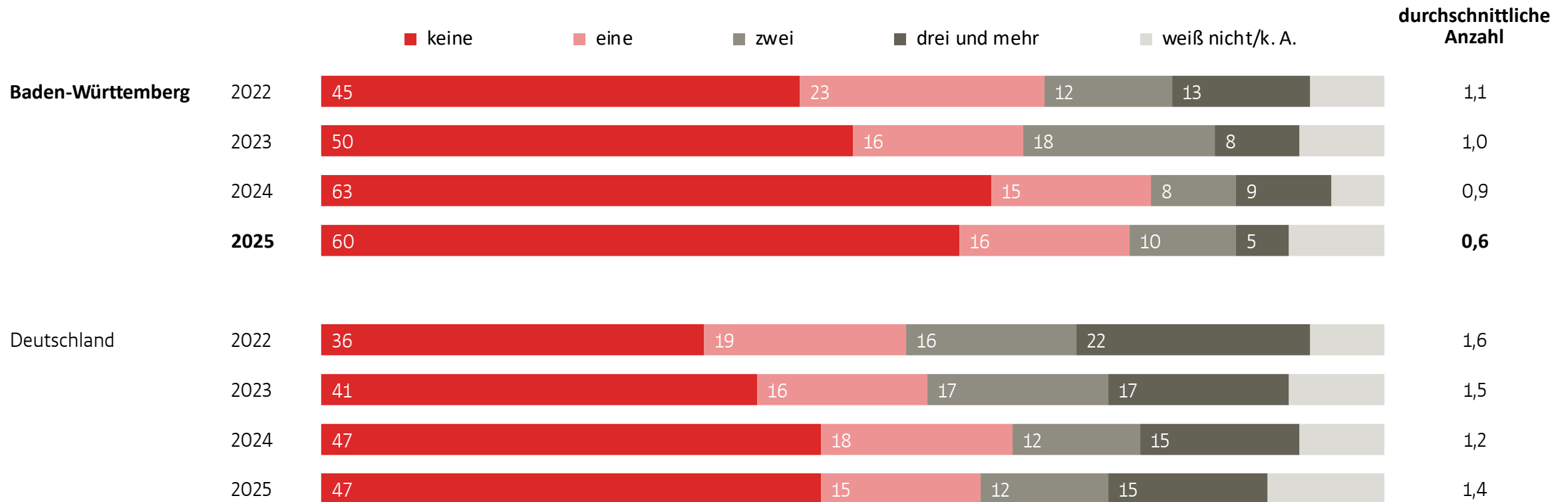
Wichtige Aspekte für staatliche Fortbildungsangebote für Schulleitungen

Bei staatlichen Fortbildungsangeboten für Schulleitungen halten folgende Dinge besonders wichtig:



Anzahl nicht besetzter Lehrerstellen

Von den eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen (Vollzeitäquivalente) an der Schule waren zum Schuljahresbeginn nicht besetzt

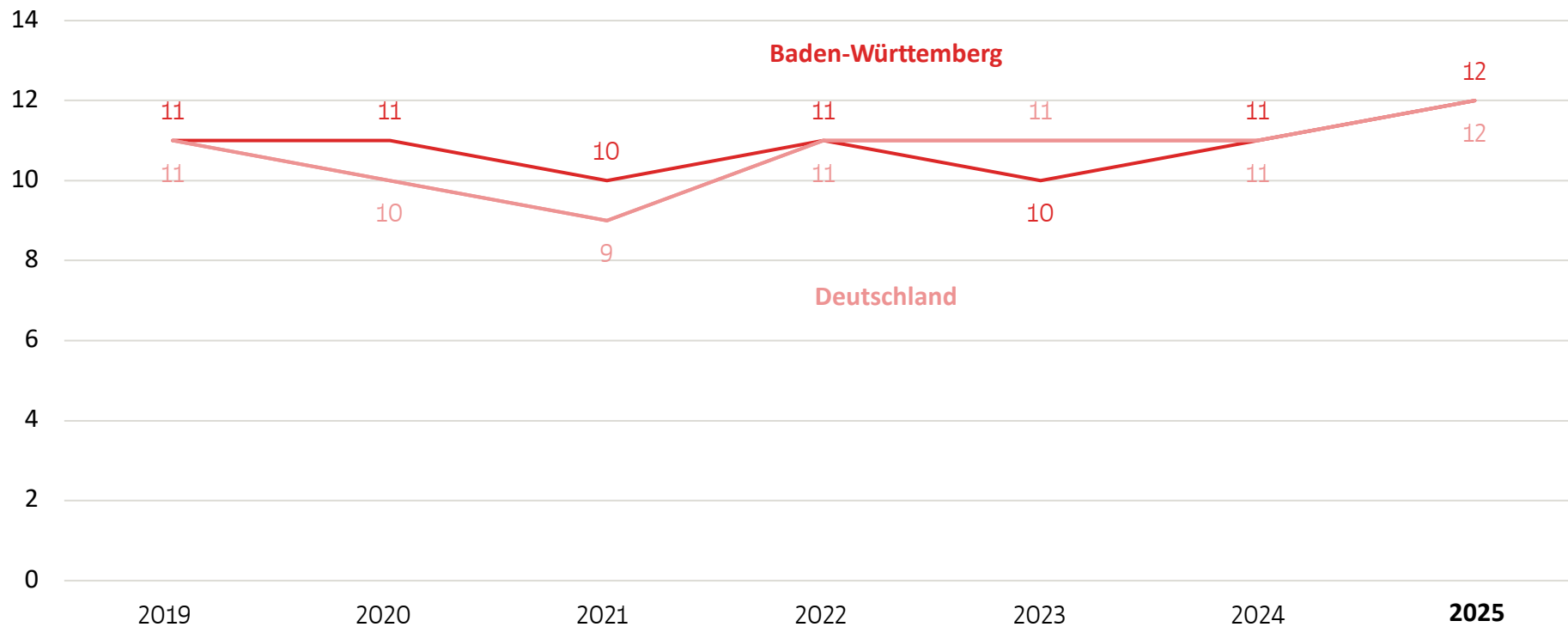


Angaben in Prozent

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

Anteil nicht-besetzter Lehrerstellen an Schulen mit unbesetzten Stellen

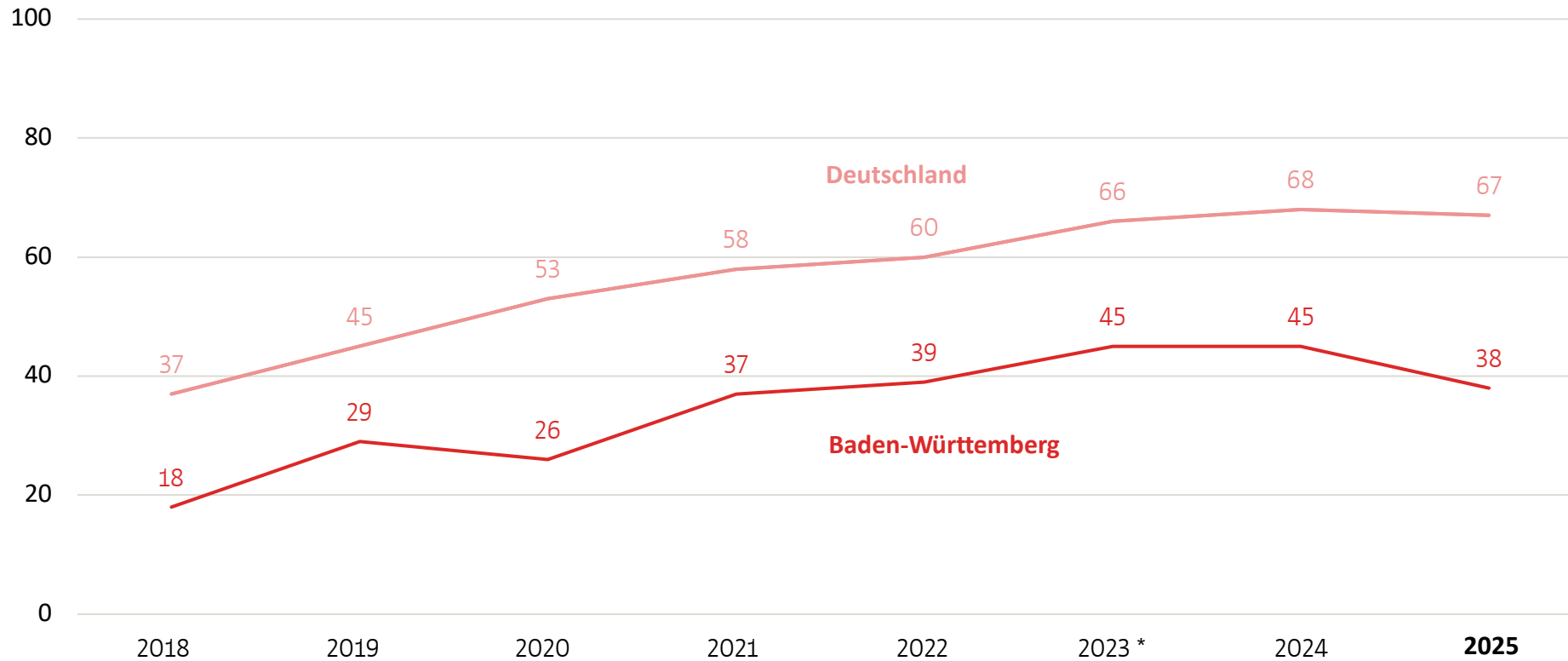
Von den eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen an der Schule sind zurzeit nicht besetzt



Basis: Schulen, an denen mindestens eine der eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen zum Beginn des laufenden Schuljahres nicht besetzt war
durchschnittlicher Anteil in Prozent

Beschäftigung von Personen ohne Lehramtsqualifikation

An der Schule sind momentan Personen beschäftigt, die keine vorhergehende Lehramtsqualifikation erworben hatten



*) Umformulierung der Fragestellung (Streichung des Begriffs „Seiteneinsteiger bzw. Seiteneinsteigerinnen“) | Angaben in Prozent
Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

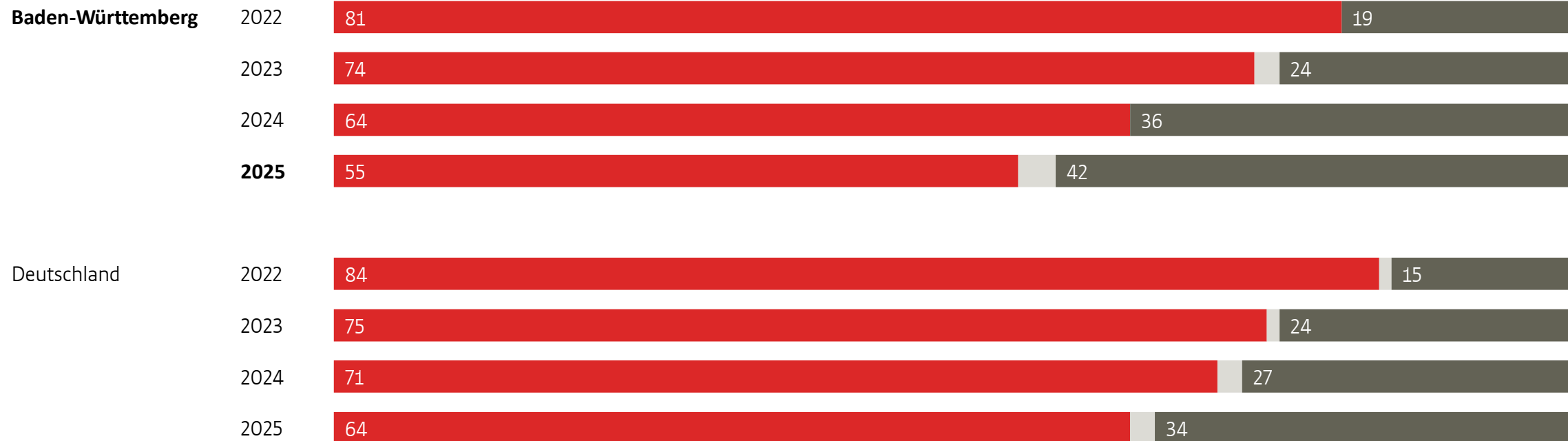
Zukünftige Betroffenheit vom Lehrkräftemangel

Es schätzen, dass ihre Schule zukünftig von Lehrkräftemangel betroffen sein werden

■ (sehr) stark

■ weiß nicht/k. A.

■ weniger stark/nicht betroffen



Zufriedenheit mit der Schulpolitik

Mit der Schulpolitik ihrer Landesregierung sind

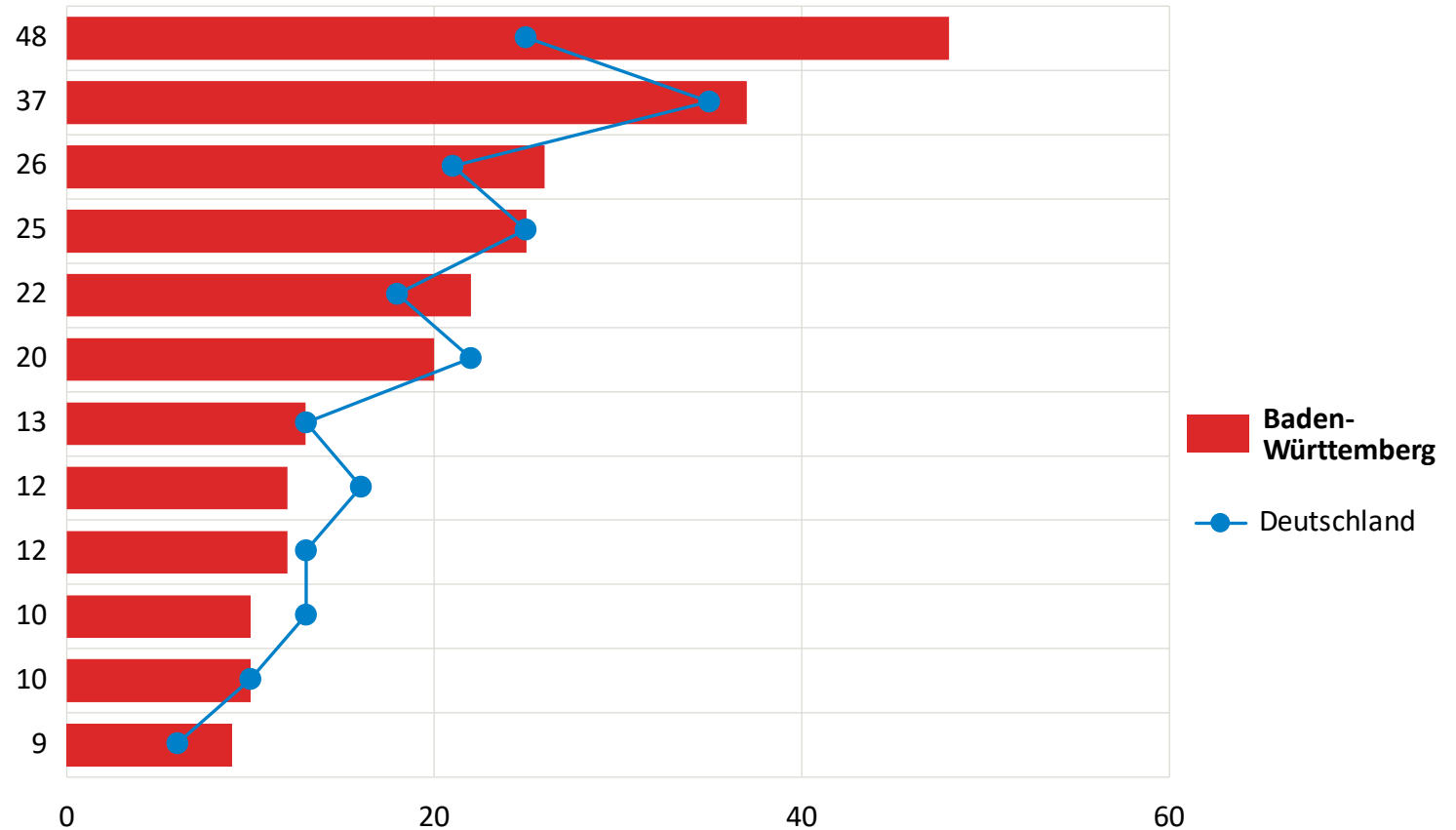
■ sehr zufrieden ■ eher zufrieden ■ weiß nicht/k. A. ■ eher unzufrieden ■ sehr unzufrieden



Gründe für die Unzufriedenheit mit der Schulpolitik

Es sind aus folgenden Gründen unzufrieden mit der Schulpolitik ihrer Landesregierung:

- unkoordinierte, halbherzige Umsetzung von Reformen
- fehlende Bedarfsorientierung und Praxistauglichkeit der Schulpolitik
- Arbeitsbelastung, neue Aufgaben, keine Zeit
- keine Unterstützung durch Schulpolitik
- Kritik an der pädagogischen Ausrichtung der Schulpolitik
- Lehrkräfte- bzw. Personalmangel
- zu viel Bürokratie, Verwaltungstätigkeiten
- unzureichende finanzielle Mittel
- schlechte Rahmenbedingungen, Unzufriedenheit (allg.)
- Inklusion und Integration ohne entsprechende Ressourcen
- unzureichende Ausstattung (auch Gebäude, Räume)
- zu wenig Entscheidungsspielraum für die Schule / Schulleitung



Basis: Schulleitungen, die mit der Schulpolitik ihrer Landesregierung unzufrieden sind
 offene Abfrage, Mehrfachnennungen möglich, aufgeführt sind Nennungen ab 9 Prozent | Angaben in Prozent
 Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter | November 2025

forsa.



forsa
Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH

Gutenbergstr. 2
10587 Berlin

Tel.: +49. 30. 62882-0
Fax: +49. 30. 62882-400
E-Mail: info@forsa.de